

KAPO Fenster und Türen GmbH

2023

UMWELT- ERKLÄRUNG



MIT DER NATUR LEBEN. **KAPO**



Inhaltsverzeichnis

Unser Leitbild.	4
Unsere Tätigkeiten	5
Unser Managementsystem	6
Tägliche Erbringung unserer Tätigkeiten	8
Umweltaspekte	9
Rechtsmanagement	11
Verbräuche und Emissionen	12
Umweltprogramm	18



„Wer Holz wählt, hat sich für ein Leben im Einklang mit Umwelt und Natur entschieden. Wer mit unseren Fenstern und Türen aus Holz baut, setzt auf regionales Handwerk statt auf anonyme Massenware. Holz war und ist die beste Wahl: Aus ökologischer, bauphysikalischer und ästhetischer Sicht. Und Ihrer Gesundheit zuliebe.“

Mag. Stefan Polzhofer
Mag. Othmar Sailer

Vorwort

Wir, die KAPO Fenster und Türen GmbH fertigen seit 1927 im Naturpark Pöllauer Tal in der Steiermark Fenster und Türen aus dem natürlichen und nachwachsenden Rohstoff Holz.

Der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt hat unsere Unternehmenskultur seit jeher geprägt. Als produzierendes Familienunternehmen in der vierten Generation ist unsere Erfahrung, dass das harmonische Zusammenspiel zwischen Wirtschaft und Nachhaltigkeit die Basis für langfristigen Erfolg darstellt.

Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems nach der EMAS III Verordnung setzen wir diesen Weg fort. Unser Ziel ist Messbarkeit, Transparenz und die Integration von Umweltschutz in alle Prozesse unseres betrieblichen Ablaufes. Damit schaffen wir die Basis für einen systematischen und kontinuierlichen Verbesserungsprozess auf unserem Weg zur Klimaneutralität.

Dass wir Umweltschutz und Nachhaltigkeit bereits seit der Unternehmensgründung leben, merkt man schon beim Betreten unserer Produktionsstätte im Naturpark Pöllauer Tal. Die zentrale Rolle spielt dabei der nachwachsende Rohstoff Holz, der bevorzugt von regionalen Sägewerken und Händlern bezogen wird.

Eine ebenso zentrale Rolle spielen unsere Mitarbeiter, welche wir aktiv in unser Managementsystem einbinden und deren Umweltbewusstsein wir stetig fördern. Denn nur mit motivierten und zufriedenen Mitarbeitern können wir unsere Ziele und Maßnahmen leben und umsetzen. Der betriebliche Umweltschutz mit einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltbilanz, zu der wir uns in unserem Leitbild verpflichten, muss vom gesamten Unternehmen gelebt werden.

Unser Leitbild

KAPO ist der Spezialist für **individuell geplante und gefertigte hochqualitative Fenster, Türen, Portale und Fassaden aus dem Rahmenmaterial Holz** und bekennt sich mit seiner Fertigung im steirischen Naturpark Pöllauer Tal zur umfassenden Nachhaltigkeit

Wir verarbeiten als **einer der letzten österreichischen überregionalen Hersteller von Fenster und Türen** ausschließlich das Rahmenmaterial Holz als nachwachsenden Rohstoff mit umweltschonenden Fertigungsmethoden zu langlebigen und qualitativ hochwertigen Produkten.

Wir arbeiten intensiv mit unseren Kunden und Architekten zusammen, um bestmögliche Lösungen für unsere Kunden zu erzielen. Dafür gehen wir gerne die **Extrameile**, um das Besondere und außergewöhnliche zu ermöglichen.

Wir bewegen uns **zwischen Handwerk und Industrie als Großtischlerei, die auch in der Lage ist große internationale Projekte abzuwickeln**. Unsere Kunden sind, dank unserer hohen Planungs-, Fertigungs- und Projektabwicklungskompetenz, private als auch gewerbliche Kunden, sowie bei entsprechenden Anforderungen öffentliche Kunden.

Wir vertreiben unsere Produkte **exklusiv im Direktvertrieb und inklusive Montage und Service**. Der Vorteil für Kunden und Architekten: Alles aus einer Hand und damit Gewährleistung vom Hersteller!

Wir beraten Bauherren und ihre Architekten hinsichtlich Produkt, Montage und Wartung, sowie zugehöriger Handelsware wie zum Beispiel Beschattungslösungen und übernehmen als kompetenter Ansprechpartner auch die technische Planung, Arbeitsvorbereitung und Projektabwicklung.

Unsere Produkte werden zu einem großen Anteil per Hand von Fachkräften gefertigt, deren Kompetenz und Fachwissen wir schätzen und laufend fördern. Diese handwerkliche Kompetenz erlaubt es uns architektonische Sonderlösungen in Perfektion umzusetzen.

Handarbeit und personalintensive Fertigung schaffen hohe Werte unserer Produkte und sind die Voraussetzung für deren Langlebigkeit und einen minimalen CO₂-Fußabdruck über die gesamte Lebensdauer. Die personalintensive Fertigung von Fenstern aus Holz fördert zusätzlich die regionale Wertschöpfung.

Wir pflegen **langfristige Beziehungen zu unseren Lieferanten** und betrachten diese als Partner, die wir in die Wertschöpfungskette unseres Unternehmens zum Wohle unserer Kunden einbinden.

Durch umsichtige, vorausschauende Planung schaffen wir eine **solide finanzielle Grundlage**, die das weitere langfristige Bestehen unseres Unternehmens, das 1927 als Tischlerei gegründet wurde, sicherstellt

Wir verpflichten uns zur **Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben, Normen und sonstigen Vereinbarungen**, die wir mit unseren Stakeholdern eingehen.

Motivierte, gut ausgebildete und eigenverantwortlich denkende **Mitarbeiter** sind das Rückgrat unseres Unternehmens, um jene Qualität zu liefern, die sich unsere Kunden zu Recht erwarten.

Klare **Strukturen**, konstruktives und konsequentes Arbeiten an **Verbesserungen**, sowie laufende technische **Weiterentwicklung** unserer Gebäude und Anlagen helfen uns, effizient zu arbeiten, Fehler zu vermeiden bzw. aus diesen zu lernen und unnötige Umweltbelastungen zu eliminieren.

Laufende Analyse und Verbesserung unserer Abläufe stellen sicher, dass wir unsere Verbräuche und Emissionen minimieren, die Zufriedenheit unserer Kunden, Partner und Mitarbeiter steigern und unsere wirtschaftlichen Kennzahlen optimieren.

Wir kennen **unsere Verantwortung als Arbeitgeber** und bemühen uns um einen konstruktiven Dialog mit unseren Mitarbeiter*innen, den regionalen Behörden, den Interessensvertretungen und den Vertretern des Holzverarbeitenden Gewerbes.

Unsere Tätigkeiten

KAPO arbeitet seit über 90 Jahren mit dem Rohstoff Holz. Unser Wissen um dieses außergewöhnliche Material reicht deshalb weit über das Handwerkliche hinaus. Nur das perfekte Zusammenspiel von Einkauf über die technische Arbeitsvorbereitung und Herstellung bis zur Montage garantiert die besondere Langlebigkeit aller KAPO-Erzeugnisse.

Dabei ist jedes Fenster ein Unikat, das wir nach den individuellen Bedürfnissen unserer Kunden und gemeinsam mit Architekten planen. Unsere Projekte sind unsere beste Referenz und zeigen die vielfältigen Anwendungsbereiche von Holz.

Karl Polzhofer (geboren 1891) war es, der im Jahr 1927 unsere Geschichte zu schreiben begann. Mit einer kleinen Tischlerei als Einzelunternehmen im oststeirischen Naturpark Pöllauer Tal legte er den Grundstein unserer Unternehmensgeschichte. Gefertigt wurde aus Holz alles, was die Kunden in der Umgebung nachfragten. Fenster aus Holz waren von Anfang an integraler Bestandteil unserer Produktpalette.

Diese Flexibilität eines Handwerksunternehmens bewahren wir uns bis heute. Gleichzeitig ermöglicht uns das über Generationen übermittelte Wissen und der Einsatz moderner Technik auch Großprojekte und Serienaufträge zu fertigen und abzuwickeln.



STANDORTE UND ADRESSEN



ZERTIFIZIERUNG

Zertifiziert ist der Produktionsstandort in Pöllau. Unsere Dienstleistungen konnten wir an unserem Betriebsstandort in Pöllau mit einer Mitarbeiteranzahl von 79,63 (VZÄ) erbringen.

Neben dem Produktionsstandort, in welchem auch die Verwaltung und ein Teil des Vertriebes den Sitz hat, gibt es noch 5 Vertriebsniederlassungen in Österreich.

KAPO Pöllau (Produktion und Vertrieb)
Hambuchen 478
8225 Pöllau bei Hartberg

KAPO Wien (Vertrieb)
Opernring 8
1010 Wien

KAPO Graz (Vertrieb)
Münzgrabenstraße 89
8010 Graz

KAPO Bad Gleichenberg (Vertrieb)
Merkendorf 52/3
8344 Bad Gleichenberg

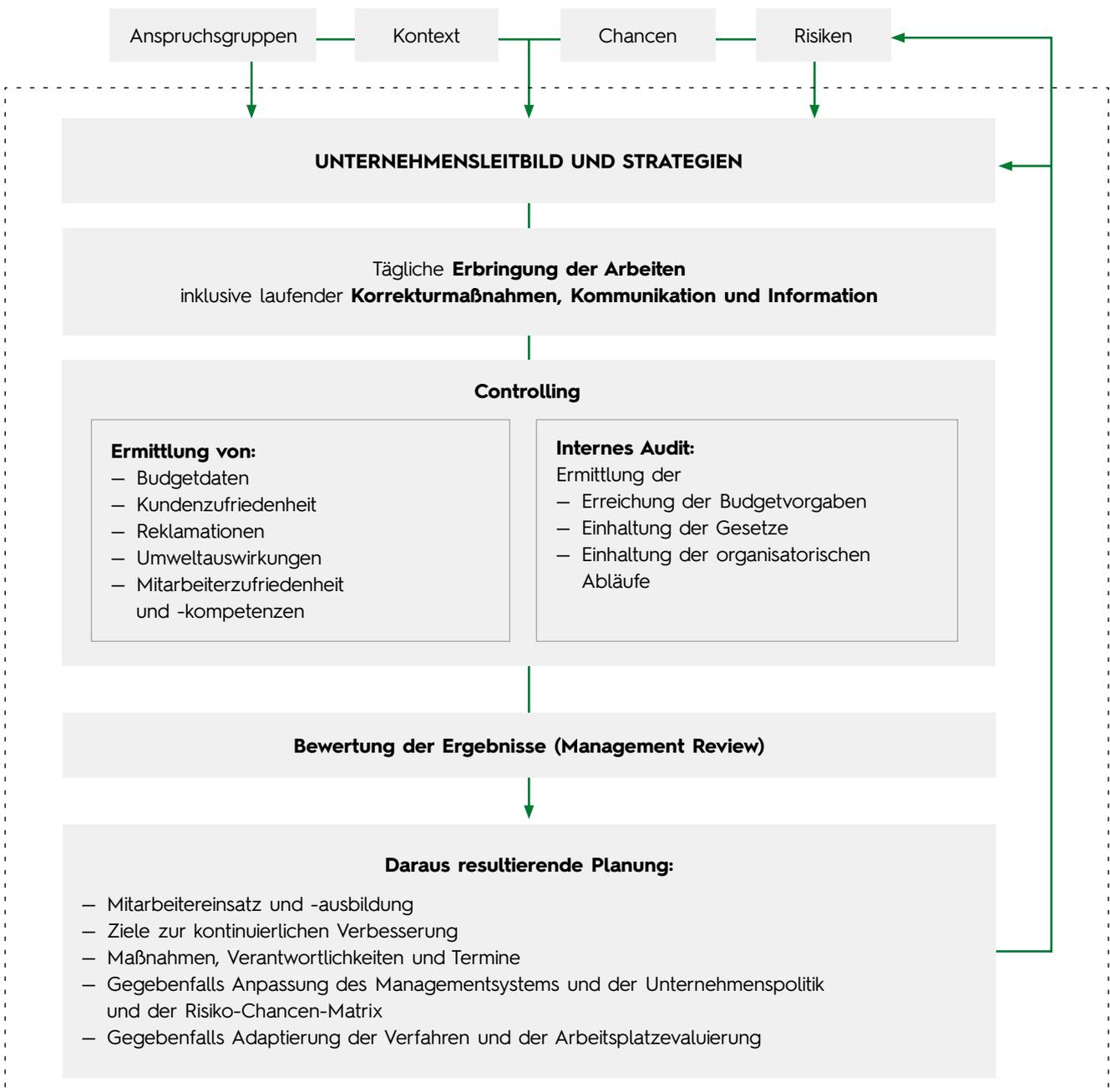
KAPO Wattens (Vertrieb)
Innsbruckerstraße 35
6112 Wattens

KAPO Ried (Vertrieb)
Roßmarkt 24
4910 Ried im Innkreis

Unser Managementsystem

In unserem Haus führen und leben wir ein integriertes Managementsystem. Unser integriertes Managementsystem fasst alle wirtschaftlichen, ökologischen und qualitätsrelevanten Aspekte in einem System mit einem Verbesserungskreislauf zusammen. Unser Leitbild spiegelt die Ansprüche unserer wichtigsten Stakeholder (Anspruchsgruppen) und die

damit verbundenen Risiken und Chancen für KAPO wider. Die wichtigsten Stakeholder sind unsere Kunden, Behörden, Lieferanten und unsere Mitarbeiter. Alle Anspruchsgruppen sind in der Matrix Risiken und Chancen abgebildet. Diese Matrix wird von der Geschäftsführung einmal jährlich im Rahmen des Management Reviews auf Aktualität geprüft



GESCHÄFTSFÜHRUNG

Umweltbeauftragter
in oberster Leitung

Marketing & Sales
in Personalunion



Personalwesen
in Personalunion

Stefan Polzhofer Othmar Sailer



Thomas Leitner
Einkaufsleitung



Christian Fuchs
Vertriebsleitung



Herbert Weber
Service &
Wartung



Christian Fleck
Montage &
Expedit



Andrea Pöttler
Finanz &
Rechnungswesen



Franz Müller
IT, Projekte,
Qualitäts-
management
Umwelt-
beauftragter



Wolfgang Loidl
Auftrags-
bearbeitung &
Produktion



Corinna Doppelhofer
Lehrlingsbeauftragte

ZUSTÄNDIGKEITEN IM MANAGEMENTSYSTEM

Die Geschäftsführung übernimmt gesamthaft die Rechenschaftspflicht für die Wirksamkeit des IMS und stellt sicher, dass

- das Unternehmensleitbild und die Q- und U-Ziele festgelegt und mit dem Kontext und der strategischen Ausrichtung der Organisation vereinbar sind
- die Anforderungen des IMS in die Geschäftsprozesse der Organisation integriert werden
- die Anwendung des prozessorientierten Ansatzes und das risikobasierte Denken gefördert werden
- die für das IMS erforderlichen Ressourcen zur Verfügung stehen
- die Bedeutung eines wirksamen IMS sowie die Wichtigkeit der Erfüllung der Anforderungen des Qualitätsmanagementsystems vermittelt werden
- das IMS seine beabsichtigten Ergebnisse erzielt
- Personen eingesetzt, angeleitet und unterstützt werden, damit diese zur Wirksamkeit des IMS beitragen
- Die fortlaufende Verbesserung gefördert wird
- Sie andere relevante Führungskräfte unterstützt, um deren Führungsrolle in deren jeweiligem Verantwortungsbereich deutlich zu machen

Sie hat als Ansprechpartner für die Qualitäts- und Umweltagenden Herrn Mag. Stefan Polzhofer nominiert, der auch nach Abstimmung mit Mag. Sailer das Leitbild, das Organigramm und alle Prozessbeschreibungen freigibt

Der Qualitätsmanagementverantwortliche (QMV) ist Herr Ing. Franz Müller, der insbesondere für die Dokumentation und Datenerfassung von Maximilian Kottnig unterstützt wird. Die detaillierten Aufgaben sind in den jeweiligen Stellenbeschreibungen festgelegt. Der Umweltbeauftragte in oberster Leitung (UBL) ist Mag. Stefan Polzhofer.

Auch alle weiteren für das Managementsystem relevante Aufgaben der einzelnen Mitarbeiter sind in deren jeweiligen Stellenbeschreibungen festgelegt

MITARBEITER

Durch regelmäßige Schulungen und Unterweisungen zum Thema Umweltschutz stellen wir sicher, dass die Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Umwelt möglichst gering ausfallen. Unser offenes Arbeitsklima mit einer flachen Hierarchie soll alle Mitarbeiter/-innen motivieren, um Verbesserungsvorschläge an Vorgesetzte bzw. die Geschäftsführung zu adressieren.



Tägliche Erbringung unserer Tätigkeiten

BESCHAFFUNG

Bereits beim Einkauf aller Materialien, Güter und auch von Energie achten wir auf Umweltfreundlichkeit, indem wir uns nach definierten, ökologischen Kriterien richten. Hierfür gibt es von der Geschäftsführung freigegebene Lieferanten.

Auch um unsere täglichen Wege so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten, achten wir auf Routenoptimierung, auf die Modernität unseres Fuhrparks und legen Teile unserer Wege mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder in Fahrgemeinschaften zurück.

Die Brennstoffverbräuche für die Beheizung der Betriebsstandort in Pöllau wurden mit einer Hackschnitzelheizung in welcher ausschließlich Produktionsreste (Holzspäne und andere Holzabfälle) verheizt wurden, umgesetzt. Bei der Beschaffung von Strom achten wir auf CO₂- Neutralität (direkte Emissionen).

ABFALLWIRTSCHAFTSKONZEPT

Es gibt klare Regelungen für die Sammlung von Abfällen in den Räumen und auf den Abfallsammelstellen, um eine möglichst sortenreine Sammlung sicherzustellen. Die einzelnen Fraktionen werden vom Reinigungspersonal zur Endsammelstelle gebracht und von dort vom jeweiligen Entsorger abgeholt.

Die Aufzeichnung der Abfallmengen erfolgt zentral in der Datenbank unseres Beraterunternehmens, der EFG Umwelt- und Klimawerkstatt GmbH.

Umweltaspekte

ÜBERWACHUNG DER UMWELTLEISTUNG

Umweltaspekte die auf Grund der Umweltprüfung erfasst werden (Bewertung 1 bis 10 Punkte):

kleiner 6 Punkte	Beobachtung und Dokumentation nur wegen Vorschriften (z.B. EMAS oder Abfallnachweisverordnung)
von 6 bis 9 Punkten	jährliche Dokumentation und Bewertung im Management Review inkl. Zielsetzung
größer 9 Punkte	monatliche Dokumentation, Beobachtung und Bewertung im Management Review inkl. Zielsetzung

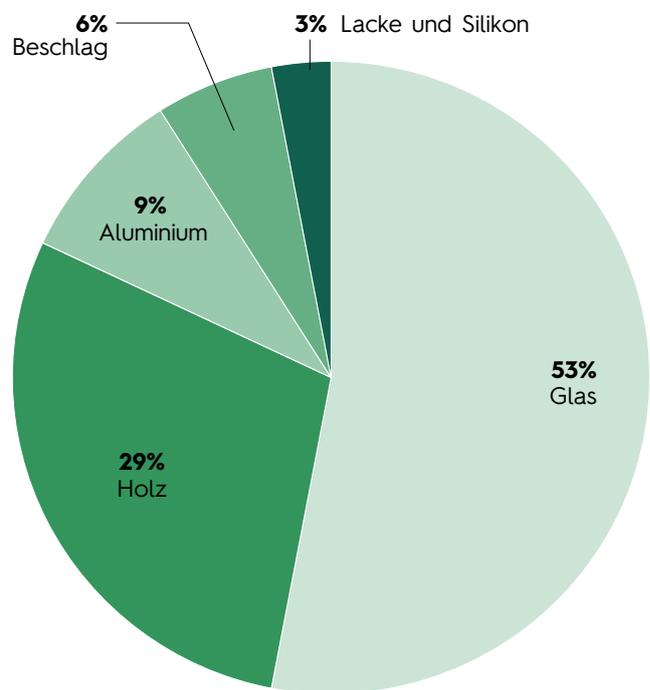
Aufwände	Punkte	Dokumentation
Holz inländisch	5	jährlich
Holz ausländisch	6	jährlich
Tropenholz	10	monatlich
Glas	7	jährlich
Einbau- und Fertigteile	9	jährlich
Beschläge	7	jährlich
Hilfsstoffe (Schleifpapier, Schrauben etc.)	6	jährlich
Handelswaren (Sonnenschutz, Insektenschutz etc.)	7	jährlich

Verbräuche	Punkte	Dokumentation
Treibstoffe	12	monatlich
Brennstoffe	7	jährlich
Strom	8	jährlich
Büromaterial inkl. Drucksorten	6	jährlich
Chemikalien	10	monatlich
Abfälle	5	gesetzlich vorgeschrieben, jährlich
Wasser	6	jährlich
Abwasser	6	jährlich
Lärm	6	Beobachtung
Emissionen in die Luft	6	Beobachtung

MATERIALEINSATZ IN DER PRODUKTION

Weiters wurden zur zukünftigen Erhebung der Materialaufwände, gemeinsam mit dem Leiter der Auftragsabwicklung Herrn Wolfgang Loidl und der Buchhaltung Frau Andrea Pöttler, die eingesetzten Materialien bei Fenster und Türen, wie in folgender Grafik dargestellt, aufgeschlüsselt:

Aufwände für Holzfenster, Holzalufenster und Holztüren 2022



CHEMIKALIEN

Beim Umweltaspekt „Chemikalien“ (in unserem Fall insbesondere Lacke und Silikon) sind nicht nur die Mengen für Umwelt und Mitarbeiter relevant, sondern auch die Beschaffenheit. Daher führen wir eine Bewertung (anhand der SDB der Chemikalien) laufend bei deren Beschaffung durch den Einkauf bzw. jährlich durch die EFG durch. Hierbei gilt:

- Rot** sobald umweltgefährdend
- Gelb** umweltbezogene Angaben vorhanden bzw. ab WGK 2 nicht als umweltgefährdend eingestuft (bzw. ArbeitnehmerInnenschutz relevante Kennzeichnung)
- Grün** keine Gefahren für Umwelt



DER LEBENSZYKLUS EINGESETZTER PRODUKTE

Um sicherzugehen, dass unsere Produkte einen möglichst effizienten Lebenszyklus aufweisen, setzen wir primär auf nachwachsende Rohstoffe, führen strenge Qualitätsüberprüfungen während der Produktion durch und schärfen das Bewusstsein unserer Kunden bezüglich Produktpflege. Wir bieten für unsere Produkte Service- und Wartungsverträge an, um die Lebensdauer (inkl. Gewährleistung) unserer Produkte zusätzlich zu verlängern.

Die Beheizung unsere Produktionsstätte inklusive des Büros erfolgt mit den Holzabfällen aus unserer Produktion. Die bei der Verbrennung entstandenen CO₂-Mengen wurden bereits beim Wachsen der Bäume gebunden. Dieser Umstand gewährleistet eine CO₂-neutrale Beheizung unserer Betriebsstätte im Pöllauer Natur Tal. Wir reduzieren kontinuierlich den Einsatz tropischer Hölzer und forcieren heimische Holzarten (siehe Umweltauswirkungen).

Unsere Lieferanten werden regelmäßig im Rahmen der Jahresgespräche bewertet. Inhalt dieser Bewertung sind u.a. vorhandenes Umweltzertifikat, Verpackung und Transport

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Aus dem Abgleich zwischen den Zielen der Unternehmenspolitik und der tatsächlich erbrachten Leistung leiten wir jährliche entsprechende Programme ab, die von den jeweiligen Beauftragten überwacht werden. Aus den Programmen gehen die Verantwortungen, Maßnahmen, sowie die Termine zur Zielerreichung hervor.

Unsere Geschäftsführung unterstützt die Mitarbeiter bei der Zielerreichung durch die Bereitstellung der erforderlichen Mittel und Schulungen.

UMWELTBETRIEBSPRÜFUNGEN

Wir führen Umweltbetriebsprüfungen im Rahmen der internen Audits in Abständen von mindestens einem Jahr in allen zertifizierten Bereichen durch. Der Zeitpunkt für die Durchführung des internen Audits ist dabei so anzusetzen, dass eine Aufrechterhaltung des Managementsystems jederzeit sichergestellt ist. Anlassbezogen können Audits daher auch mehrmals in einem Jahr durchgeführt werden. Die Ergebnisse sind den jeweiligen Audit-Checklisten bzw. -Berichten zu entnehmen.



Rechtsmanagement

VORGANGSWEISE BEI NEUEN BZW. AKTUALISIERTEN RECHTLICHEN REGELUNGEN

Um immer über Änderungen bzw. Neuausgaben von relevanten

- österreichweiten geltenden Gesetzen und Verordnungen
- bundesländerspezifischen geltenden Gesetzen und Verordnungen
- Normen
- Bescheide
- Und sonstige bindende Verpflichtungen

informiert zu sein, führt unsere GF, unter Mithilfe ihrer externen Berater, ein Rechtsregister welches oben genannte, **umweltrelevante** Verpflichtungen enthält. Umweltrelevante gesetzliche Regelungen werden im Rechtsregister vom externen Berater eingetragen, soweit sie für das Unternehmen relevant sind. Hierfür hält uns der externe Berater über geplante und bereits verabschiedete gesetzliche Änderungen auf dem Laufenden.

KONTROLLE UND ÜBERPRÜFUNG DER RECHTSKONFORMITÄT

Im Zuge der internen Audits wird die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben laufend überwacht. Zusätzlich wird in unregelmäßigen Abständen ein Rechtscheck vorgenommen, bei dem die Aktualität des Rechtsregisters und die darin enthaltenen Umsetzungsvermerke geprüft werden.

BEWERTUNG DES RECHTSMANAGEMENTSYSTEMS

Die jederzeitige und lückenlose Einhaltung aller bindenden Verpflichtungen, wie zum Beispiel aus Bescheiden, Auflagen, das Abfallwirtschaftsgesetz oder der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten wird vorausgesetzt.

Das Rechtsmanagement kann daher nur als gut funktionierend bewertet werden, wenn alle relevanten Gesetze, Verordnungen und dergleichen als erfüllt geprüft wurden und alle Verträge mit unseren Partnern eingehalten werden. Entsprechende Konsequenzen einer negativen Bewertung werden demnach von unserer Geschäftsführung je nach Schwere und Rechtsfolge umgehend eingeleitet.

Verbräuche und Emissionen

am Betriebsstandort Pöllau, Kernindikatoren

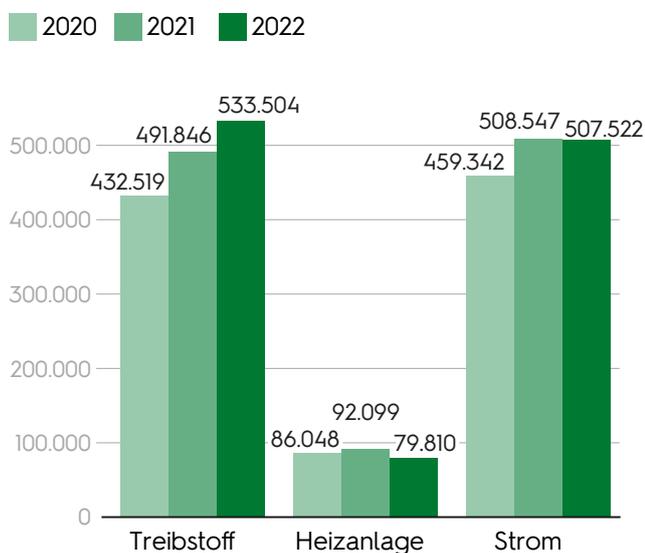


ENERGIEVERBRÄUCHE

KAPO heizt ausschließlich mit eigenen unbehandelten Holzabfällen in der dafür genehmigten Heizungsanlage (800 kWh). Der Heizungsenergieverbrauch für 2020 wurden aus den produzierten Holzabfällen in 2020 abzüglich der verkauften Holzabfallmenge berechnet

Der aktuelle Verbrauch wurden auf Basis der ermittelten Heizenergiebedarfs für 2020 unter Berücksichtigung der Heizgradtage (Durchschnitt Österreich lt ZAMG) ermittelt Durch unsere Tätigkeiten fallen folgende Energieverbräuche an:

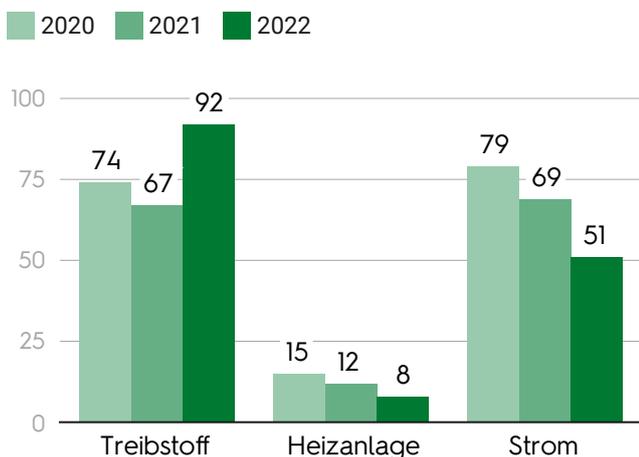
Energieverbrauch absolut 2020–2022, in kWh



ENERGIEEFFIZIENZ

Die Energieeffizienz wird durch eine Kennzahl dargestellt, die sich aus dem Energieverbrauch (kWh gesamt) durch den Wert der produzierten Ware in TEURO berechnet

Summe der Verbräuche 2020–2022 (Kennzahlen)

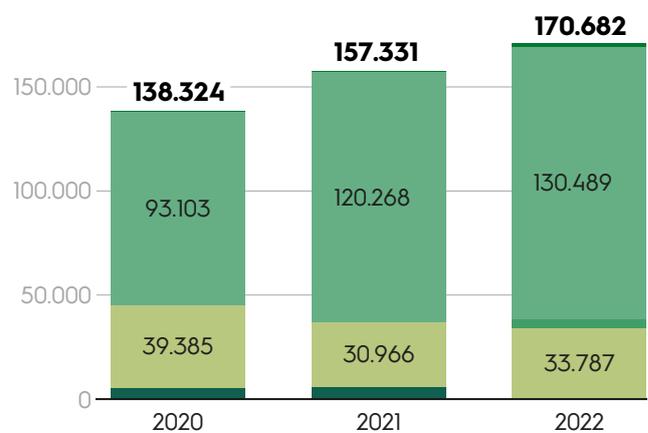


EMISSIONEN

Sämtliche dargestellte Emissionen wurden mit den Faktoren des Umweltbundesamtes berechnet Am Standort Pöllau fallen keine Brennstoffe und somit auch keine Emissionen dafür an. Der Strom wird mit einem CO₂-neutralen Tarif bezogen, sodass auch hier keine Emissionen anfallen. Im Folgenden sind daher nur die Treibstoffemissionen dargestellt:

Emissionen absolut 2020–2022, in kg CO₂

Montage & Expedit, Service & Wartung Vertrieb
Verwaltung Produktion Auftragsbearbeitung



Der Rückgang der Emissionen in der **Verwaltung** konnte durch den Umstieg von einem Dieselfahrzeug zu ein Elektrofahrzeug erreicht werden. In der **Produktion** wurde der Kraftstoffverbrauch eines Dieselstaplers in den Jahren 2020 und 2021 nicht berücksichtigt Daher die niedrigen Werte in diesem Zeitraum.

Der Anstieg des Treibstoffverbrauches bei **Montage und Expedit + Service & Wartung** liegt an der Änderung der Auftragsstruktur (viele große Aufträge in Tirol und Vorarlberg), sodass es zu weiteren Anreisen für die Auslieferung sowie für **Service und Montagetätigkeiten** kommt

EMISSIONSKENNZAHLEN

Die Emissionskennzahlen werden als CO₂ Emissionen (in kg) dividiert durch den Wert der produzierten Ware (in TEURO) berechnet

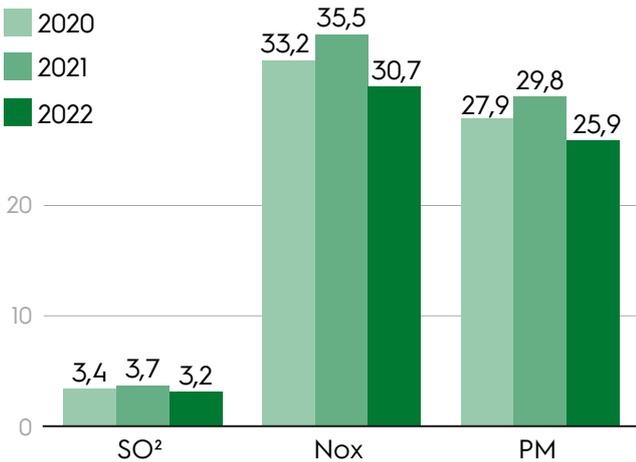
Summe der Emissionen 2020–2022 (Kennzahlen)



WEITERE LUFTEMISSIONEN

Durch die Heizanlagen an unseren Standorten haben wir, neben CO₂, folgende Emissionen in die Luft abgegeben:

Biomasse-Zentralheizung: Emissionen von Schwefeldioxid (SO₂), Stickstoffoxid (Nox) und Feinstaub (PM) 2020-2022, in kg

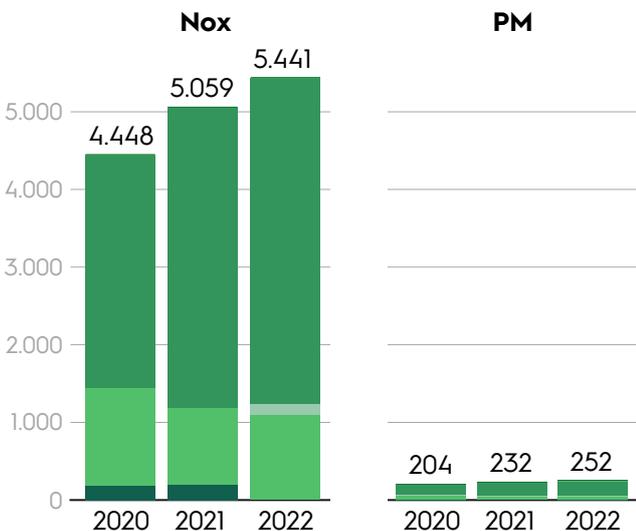


So₂, Nox und Staub lt. Angaben UBA BE-254 aus 2004

Durch unseren Fuhrpark wurden folgende Emissionen, zusätzlich zu CO₂, an die Luft abgegeben:

Fuhrpark-Treibstoffe: Emissionen von Stickstoffoxid (Nox) und Feinstaub (PM) 2020-2022, in kg

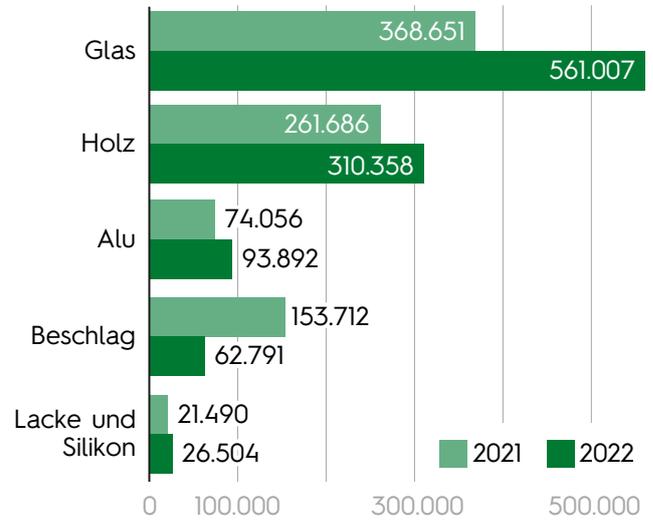
- Verwaltung
- Vertrieb
- Produktion
- Montage & Expediit, Service & Wartung
- Einkauf
- Auftragsbearbeitung



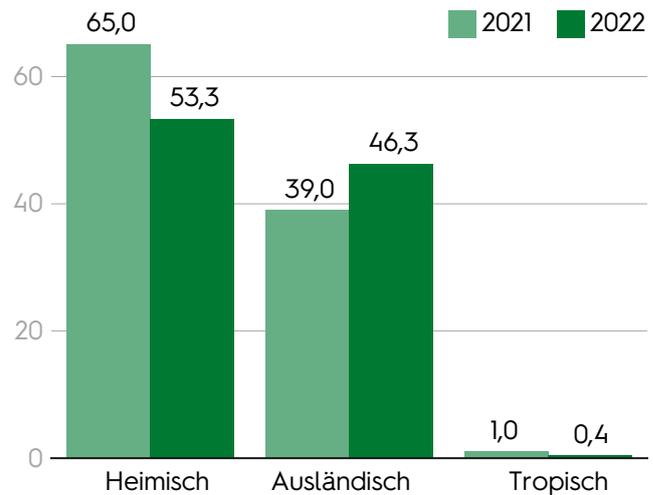
Das Kältemittel bei den verwendeten Klimaanlage ist kein FCKW, sondern ein HFKW.

MATERIALAUFWÄNDE

Aufwände absolut 2021 und 2022, in kg



Holzaufwände nach Herkunft 2021 und 2022, in kg



Der Anstieg an „ausländischen“ Holz ergibt sich aus der Tatsache, dass erhebliche Mengen an Holz bei einem bayrischen Lieferanten beschafft wurden. Dieses gilt gemäß „Holz von hier“ Richtlinie als heimisches Holz. In der Grafik wurde es jedoch dem ausländischen Holzanteil zugeordnet. Wie aus obenstehender Grafik ersichtlich, konnten wir den Einsatz von Tropenholz um ca. 50% verringern, somit wird dieser Rohstoff nur mehr zu 0,5%, bezogen auf den Gesamtholzeinsatz, verarbeitet.

Materialeffizienz

Im Jahr 2022 wurden ca. 22.860 kg an Holzabfällen als Brennholz verkauft. Abzüglich der Menge unserer verheizten Holzreste, siehe Energie, konnten wir 2022 eine Materialeffizienz beim Werkstoff Holz von Nahe zu **100%** erzielen.

Kennzahlen

Bezogen auf TEURO produzierter Mengen ergeben sich für 2022 folgende Kennzahlen (Materialeinsatz pro Umsatz) im Vergleich zu 2021:

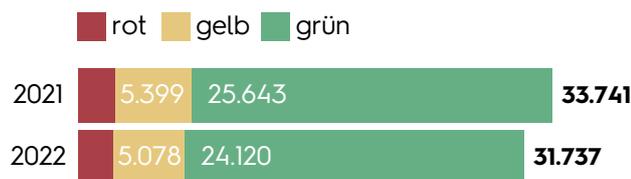
Kennzahlen, in kg	2021	2022	Veränderung
Holz	0,027	0,024	-10%
Oberfläche	0,0022	0,0020	-7%
Alu	0,008	0,007	-4%
Glas	0,037	0,043	15%
Beschlag	0,016	0,005	-69%
Gesamt	0,09	0,08	-9%

CHEMIKALIEN

Die tatsächlichen Chemieverbräuche für das Jahr 2022 wurden erfasst und analysiert. Da die EDV-basierte Materialefassung in der aktuellen Softwareversion noch nicht wie gewünscht funktioniert, wurden die Mengen und deren Einstufung in die oben beschriebene Bewertung manuell durch den Einkauf erhoben.

Daraus ergibt sich für das Jahr 2022 ein Verbrauch von insgesamt 31.736,89 absolut. Da hier von für die Produktion unserer Fenster und Türen zu 76% grüne, zu 16% gelbe und zu 8% rote Stoffe zum Einsatz kamen, ergibt sich, aufgeteilt auf Liter, folgendes erfreuliche Bild:

Verbräuche Lack 2021 und 2022, in Liter



Bezogen auf TEURO produzierter Mengen ergibt sich für 2022 eine Kennzahl von **0,31**.

Sobald das Materialwirtschaftssystem genauere Auswertungsmöglichkeiten ermöglicht, sollen die Chemikalien über die EDV-basierte Materialefassung geführt werden, um das Monitoring genauer und effizienter zu gestalten. Somit sollte dann über die nächsten Jahre das Ziel, die rot bewerteten Stoffe, wo möglich, durch umweltfreundlichere zu ersetzen, auch konkret dargestellt werden können. Da auch in den Wasserlacken noch geringfügig Lösemittel vorhanden sind, wurde eine Lösemittelbilanz erstellt. Diese soll durch den Einsatz von noch umweltfreundlicheren Lacken laufend verbessert werden.

LÖSUNGSMITTELBILANZ 2022

Gesamtmenge an Lacken, in kg	26.472
Einsatzmenge an Lösungsmitteln	1.264
Menge der Lösungsmittel in den entsorgten Abfällen	60
Lösungsmittelverbrauch (Einsatzmenge abzüglich der Menge der Lösungsmittel in den entsorgten Abfällen)	1.204

Um unseren Lösungsmittelverbrauch zu reduzieren bzw. ganz auf Lösungsmittel verzichten zu können, werden wir in Zukunft, als erster Fensterhersteller, auf lösungsmittelfreie Lacke umsteigen (siehe auch Umweltprogramm). Um dies auch in Kennzahlen zu dokumentieren und die Entwicklung genauer beobachten zu können, haben wir hier die Kennzahl Lösungsmittelverbrauch durch produzierte Mengen in TEURO erhoben.

Für 2022 ergibt sich eine Kennzahl von **0,12**. Diese soll in Zukunft mit der Vorjahres-Kennzahl bzw. über die letzten drei Jahre verglichen werden.

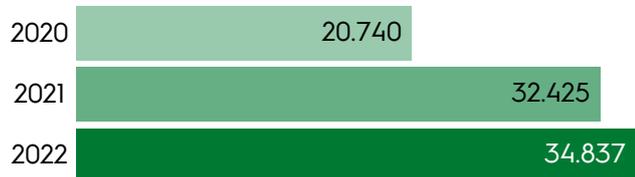
FLÄCHENVERBRAUCH

Für unsere Tätigkeiten am 16000m² großen Betriebsgrundstück arbeiten wir auf 7800m² Werksfläche. Die verbaute Fläche beträgt 14350m².

Um einen Beitrag gegen die voranschreitende Flächenverdichtung zu leisten, werden wir unseren neuen Standort auf einer aufgelassenen, retentierten Bauschutt-Deponie also auf der „braunen Wiese“ errichten (siehe auch Umweltprogramm).

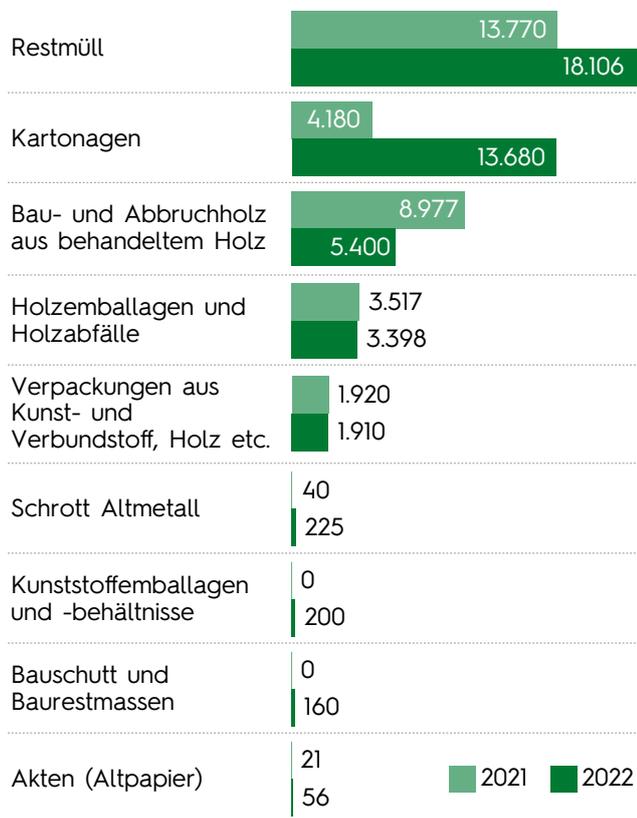
ABFÄLLE

Die Erfassung der Abfälle wird laufend durchgeführt und führen zu folgenden Auswertungen:



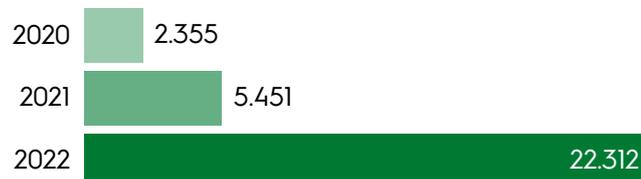
2022 fielen insgesamt 34.837 kg nicht gefährlicher Abfälle am Betriebsstandort Pöllau an, die sich auf folgende Fraktionen aufteilen:

Nicht gefährliche Abfälle 2021 und 2022, in kg



Gefährliche Abfälle:

2022 fielen 22.312 kg gefährliche Abfälle an, die sich folgendermaßen auf die Fraktionen aufteilen:



Gefährliche Abfälle 2021 und 2022, in kg

Fraktion	2021 (kg)	2022 (kg)
Lack- und Farbschlamm	5.260	18.307
Baustellenabfälle (kein Bauschutt)	0	1.480
Elektroaltgeräte kleiner 50 cm	133	426
Lösemittel	0	71
Gasentladungslampen	7	6
Bildschirmgeräte, Monitore, Fernseher	48	0
Bleiakkumulatoren	3	0

Eine Ermittlung der Kennzahlen ist erst dann sinnvoll, wenn der Materialeinsatz genauer erhoben werden kann. Hierfür müssen die Mengen aber erst in der in Ausarbeitung befindlichen Datenbank erfasst werden. Danach könnten Verbesserungsmaßnahmen folgen.

Sämtliche Anweisung zur Behandlung und Entsorgung von Abfällen, die an unserem Standort anfallen, finden sich in der Arbeitsanweisung zum Abfallwirtschaftskonzept wieder.

Kennzahlen:

Bezogen auf TEURO produzierter Mengen ergeben sich für 2022 folgende Kennzahlen (Abfall pro TEURO produzierte Menge) im Vergleich zu 2021:

Kennzahl für...	2021	2022	Veränderung
gefährliche Abfälle	0,74	2,03	175%
nicht gefährliche Abfälle	4,40	3,29	-25%

Die hohen Lack- und Farbschlammengen in 2022 fielen aufgrund eines Defektes bei der Farbschlamm Destillationsanlage an.

WASSER

Im Zuge unserer Tätigkeiten für Produktion verbrauchten wir im Jahr 2022 732 m³ Wasser. In Relation zur produzierten Menge in TEURO ergibt sich daraus eine Kennzahl von: **0,0740**.



Umweltprogramm



UMGESETZTE MASSNAHMEN

In den vergangenen Jahren bzw. vor Einführung unseres Umweltmanagementsystems wurden die nachfolgend dargestellten Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt:

- Verwendung von ausschließlich lösungsmittelfreien Farben und Lacken
- KAPO-Erzeugnisse werden verpackungsfrei ausgeliefert und durch formschlüssiges Laden bzw. verzurren geschützt. Die Montage der Erzeugnisse erfolgt durch eigenes Personal bzw. durch Subunternehmen.
- Im Produktionsprozess abfallende Sägespäne werden, behördlich genehmigt, genutzt, um das gesamte Werk inkl. Büro zu beheizen
- Beim Fuhrpark wurden vier Diesel-PKW durch einen Elektro-PKW und drei Hybrid-PKW ersetzt
- Ladestationen für Elektrofahrzeuge wurden am Produktionsstandort Pöllau installiert
- Es wird ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energieträgern i. S. d. § 5 Abs. 1 Ökostromgesetz 2012 für den Standort Pöllau und auch für die Vertriebsniederlassungen bezogen.

Im aktuellem Berichtszeitraum konnten wir untenstehende Verbesserungsmaßnahmen umsetzen:

Verbesserungstyp	Geplante Verbesserungsmaßnahme	Plan-termin	Datum Umsetzung	Veränderung
Technik- und Produktentwicklung	Technische Verbesserung von Insektenschutz bei Hebeschiebetüren <ul style="list-style-type: none"> – Insektenschutzführungsschiene unten generell als H-Schiene ausführen – Insektenschieberahmen in der Breite vergrößern, sodass das Profil im Mittelbereich nicht sichtbar ist – Edelstahlschwelle der Türe mit Doppelkantung ausführen (Auflage der H-Schiene) 	25.04.23	22.08.23	Produktqualitätsverbesserung
Neue Ordnerstruktur	Die Ordnerstruktur des Vertriebes bzw. der Projektabwicklung werden zusammengelegt	31.10.23	22.12.23	effizientere Abwicklung
Checkliste Auftragsbearbeitung neu	In die Checkliste AB wird eine Zeitkalkulation integriert, um genauere Lieferzeiten definieren zu können bzw. die Reklamationszahl zu reduzieren	31.10.23	20.09.23	Reduzierung der Reklamationen um 30%
Fahrräder für die Mitarbeiter	Die KAPO-Mitarbeiter können jeweils 2 Fahrräder leasen. Dadurch sollen die indirekten Treibstoffverbräuche durch die Mitarbeitermobilität reduziert werden.	31.12.23	04.12.23	Reduktion der indirekten Treibstoffverbräuche der Mitarbeiter
Digitalisierung	Umstellung sämtlicher Baustellenberichte und des Reklamationstool auf die Baudoku-App	31.05.24		-15 kg Papier, dauerhafte Verfügbarkeit, Zugriff auch von extern möglich
Heizungsanlage	Vorübergehende Reparatur der alten Ölheizung: Bis zur Umstellung auf Fernwärme soll die bestehende Ölheizung im neuen Geschäft am Operring repariert bzw. optimiert werden	31.12.2022	15.09.2022	Einsparung von ca. 1.500 kWh bzw. 506 kg CO ₂

GEPLANTE MASSNAHMEN

Als Berechnungsgrundlage für das Einsparungspotential wurden die Umrechnungsfaktoren vom Umweltbundesamt angewendet

Beschreibung	Geplante Verbesserungsmaßnahme	Plantermin	Veränderung
Erhöhung Kundenzufriedenheit im Punkt Verlässlichkeit	Vertriebspersonal beim Vertriebsmeeting auf die Verlässlichkeit bzw. die Kundenkommunikation (mit allen Kunden, auch den kleinen) eingehend schulen	29.02.24	Verbesserung der Note beim Punkt Verlässlichkeit um 15% (von nicht zufriedenstellend zu sehr zufriedenstellend)
Biozidfreie Lacke	Umstellung der Oberflächenbehandlung auf biozidfreie Holzschutz	29.02.24	Einsparung der Lacke für die Grundierung
Digitalisierung	Umstellung sämtlicher Baustellenberichte und des Reklamationstool auf die Baudoku-App	31.05.24	-15 kg Papier, dauerhafte Verfügbarkeit, Zugriff auch von extern möglich
Holz von hier	In Zukunft sollen die Herkunftsbezeichnungen der Holzbeschaffung gemäß "Holz von hier" dargestellt werden	30.09.24	Sinnvollere Kategorien in der Materialbeschaffung
Baudoku-App	Da sehr viele nicht nachvollziehbare Kosten durch die Erfasser von Reklamationen angegeben wurden, sollen die Erfasser zur genaueren Eingabe geschult werden bzw. das gesamte Reklamationserfassungstool wird durch die Baudoku-App ersetzt werden	30.09.24	genauere Erfassung der Reklamationskosten
Reklamationskennzahl Aufwand	In Zukunft soll der Reklamationsaufwand in Relation zur Betriebsleistung dargestellt werden	30.09.24	effizientere Analyse
Kennzahl Lieferantenbewertung	In Zukunft soll für den Management Review die Kennzahl "Reklamationen nach Lieferanten/Aufträge" gebildet werden	30.09.24	effizientere Lieferantenbewertung
Kundenfeedback	Jährliche Auswertung der Google-Rezensionen pro Standort wird zusätzlich zur Kundenzufriedenheitsbefragung in MMR aufgenommen werden.	30.09.24	Aussagkräftigere Analyse des Kundenfeedbacks
Kennzahl Reklamationen Kosten	In Zukunft sollen die Reklamationskosten in Form einer Kennzahl mittels in der Kostenrechnung gesammelter Daten nach Auftragskategorie in Relation zur Betriebsleistung dargestellt werden.	30.09.24	effizientere Analyse
Verbesserung der Kennzahlenqualität	Viele Kennzahlen werden derzeit mittels "produzierter Menge in TEURO" ermittelt Um eine über Jahre vergleichbare Kennzahl zu erhalten, soll ab 2024 die "produzierten Rahmen oder Füllungen" zur Berechnung der Kennzahlen herangezogen werden. Damit nimmt die Teuerung keinen Einfluss auf die gebildeten Kennzahlen.	31.12.24	Verbesserte Kennzahlen ohne Einflussnahme von Teuerungseffekten
Elektromobilität	Umstellung auf elektrischen Fuhrpark der PKWs mittels Operating-Leasing.	31.12.25	
Neuer Standort auf der braunen Wiese	Kompletter Neubau auf der braunen Wiese am Stand der Technik	31.12.25	
Pelletsanlage mit eigener Pelletspresse	Am neuen Standort soll eine Pelletsheizung installiert werden, hierfür wird eine Pelletspresse für die eigenen Holzabfälle angeschafft werden.	31.12.25	



qualityaustria
Erfolg mit Qualität

BEGUTACHTUNGSNACHWEIS

Die Quality Austria - Trainings, Zertifizierungs und Begutachtungs GmbH stellt folgender Organisation(en) einen **qualityaustria** Begutachtungsnachweis aus:

KAPO

KAPO Fenster und Türen GmbH
AT-8225 Pollau, Hambuchen 478

Planung, Vertrieb, Fertigung und Montage von Fenstern, Türen und Fassaden aus dem Rahmenmaterial Holz und Holz-Alu, inkl. dem Vertrieb zugehöriger Handelsware sowie Service und Wartung

Diese **qualityaustria** Begutachtung wurde durch ein zugelassenes **qualityaustria** Umweltgutachterteam durchgeführt und als erfolgreich im Sinne der Forderungen bestätigt.



DNB Nr. PQ 24.038
(0457) 04 4 170-1170
3466 10255007449

Die aktuelle Gültigkeit des Begutachtungsnachweises ist ausschließlich im Internet unter http://www.qualityaustria.com/de/cert_dokumentiert



Dieser **qualityaustria** Begutachtungsnachweis bestätigt die Anwendung von einem

UMWELTMANAGEMENTSYSTEM
entsprechend den Forderungen der
Verordnung (EG) Nr. 1221/2009

Die Verordnung Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009 stellt Forderungen an die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS-Verordnung).

Begutachtet am: 07. März 2024



qualityaustria

Wien, am 11. März 2024

Quality Austria - Trainings, Zertifizierungs und Begutachtungs GmbH,
AT-1010 Wien, Zelinkagasse 10/3

Mondl

Mag. Christoph Mondl
CEO

Werner Paar

Mag. Dr. Werner Paar
CEO

Ing. Christoph Baumgartner

Ing. Christoph Baumgartner, MSc, MBA
Prokurist, Leitung Customer Service Center



KAPO Fenster und Türen GmbH

Hambuchen 478, 82225 Pöllau

T: +43 3335 2094-0 | M: office@kapo.at | www.kapo.at

Ansprechpartner

Ing. Franz Müller | IT & Qualitätsmanagement

T: +43 664 58 59 053 | M: franz.mueller@kapo.at

Ausgabe 2023.

Irrtum, Druck und Satzfehler vorbehalten.

Fotos: MW-Architekturfotografie, Bernhard Bergmann, Anneliese Kompatscher, Geisler & Trimmel, Paul Ott, Helmut Schweighofer.

Design & Infografik: Ksenia Pogorelova.

